



Information zum

Tag der offenen Gartentür in Oberbayern

- Zu Besuch in privaten Gärten -

Was möchte der Tag der offenen Gartentür?

Der Tag der offenen Gartentür hat zum Ziel, an einem Tag gelungene, verschiedenartige Privatgärten kostenlos der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Er findet seit 1999 immer **am letzten Sonntag im Juni** statt und lockt jedes Jahr zwischen 30.000 und 50.000 Besucher in die Gärten. Die dabei entstehenden Gespräche sollen den Kontakt und den Gedankenaustausch zwischen den Freizeitgärtnern, den Gartenbauvereinen, der Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege und den Firmen des Garten- und Landschaftsbaus intensivieren. Sie stellen insbesondere für die Teilnehmenden eine Bereicherung dar, da sie in hohem Maße Motivation und Anerkennung bringen.

Ein Garten kann unzählige Gesichter aufweisen. Das Spektrum reicht vom Siedlungsgarten mit Obst- und Gemüseanbau über den formalen Rosengarten über den Naturgarten bis hin zum Lehrgarten. Alle diese Anlagen sind Gärten und für sie gilt gleichermaßen die Charakterisierung des Begriffes „Garten“ des Schweizer Landschaftsarchitekten Dieter Kienast:

Der Garten ist der letzte Luxus unserer Tage, denn er fordert das, was in unserer Gesellschaft am kostbarsten geworden ist: Zeit, Zuwendung und Raum.

Gerade die privaten Gärten sind wichtige Informationsquellen für die Weiterentwicklung der Gartenkultur und beispielgebend für jeden einzelnen Gartenliebhaber.

Wie können interessierte Gartenbesitzer an der Veranstaltung teilnehmen?

Die **Anmeldung** erfolgt über die Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege an den Landratsämtern. Die Kreisverbände mit ihren Gartenbauvereinen treffen häufig eine Vorauswahl und arbeiten eng mit der Kreisfachberatung zusammen. Damit sind die Anlaufstellen genannt, die den teilnehmenden Gartenbesitzern mit Rat und Tat zu Seite stehen.

Die Adressen, eine kurze Gartenbeschreibung und ein kurzer Weghinweis werden dann in einer **Broschüre** für ganz Oberbayern zusammengestellt und Anfang Juni veröffentlicht. Außerdem werden die Adressen auf der Internetseite des Bayerischen Landesverbandes für Gartenbau und Landespflege e. V. ins Netz gestellt. Weitere Veröffentlichungen können über die Internetseiten der Kreisverbände, der örtlichen Gartenbauvereine und in der Presse erfolgen.

Was kommt auf die teilnehmenden Gartenbesitzer zu?

Trotz des oft großen Besucherandrangs zeigen die Erfahrungen aus den vergangenen Jahren und die Rückmeldungen der Teilnehmenden, dass es zu erfreulich wenigen „Flurschäden“ in den Gärten kommt. Das Publikum verhält sich überaus rücksichtsvoll, auch in kleinen Gartenanlagen.

Die Besucher werden in den Faltblättern darauf hingewiesen, dass sie die Gärten **auf eigene Gefahr** betreten, und um Rücksichtnahme gebeten. Vorbeugend sei aber allen Teilnehmenden empfohlen, am Veranstaltungstag das Haus geschlossen zu halten. **Toiletten** müssen den Gästen **nicht** zur Verfügung gestellt werden.

Zusätzliche **Sitzgelegenheiten** werden sicherlich gern angenommen. Es kann auch nicht schaden, in der Nachbarschaft Bescheid zu geben, dass am Veranstaltungstag die umgebenden Straßen zugeparkt sein können. **Der örtliche Gartenbauverein** kann hier eine große Entlastung sein, z. B. bei fachlichen Fragen, bei der Verteilung von Wegweisern oder eben bei der Organisation von Parkplätzen. Wer noch keinen Kontakt zum örtlichen Gartenbauverein hatte, kann die Kreisfachberatung bitten, diesen herzustellen.

Manche Teilnehmende und Gartenbauvereine organisieren auch Kaffee und Kuchen für die Besucher. Eine Bewirtung ist aber freiwillig und absolut kein Muss. Es darf auch kein Geld verlangt werden, eine Spendendose ist möglich.

Da es sich doch um einen besonderen Tag für die teilnehmenden Gartenbesitzer handelt, empfiehlt es sich, mindestens eine Person mit dem **Fotografieren** zu beauftragen. Man kann auch ein Gästebuch (kann ein Ringbuch sein) auslegen, um nach dem Trubel eine bleibende Erinnerung zu haben.

Der Tag der offenen Gartentür findet bei jedem Wetter statt. Die Gärten sind von **10:00 bis 17:00 Uhr** geöffnet. Ob ein Gartenbesitzer außerhalb der regulären Öffnungszeiten Besucher in seinen Garten lässt, bleibt ihm überlassen. In den Faltblättern wird ausdrücklich darum gebeten, von Besuchen außerhalb der Öffnungszeiten Abstand zu nehmen.

Veranstalter:

Bezirksverband Oberbayern für Gartenkultur und Landespflege e. V.

Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege an den Landratsämtern

Kreisverbände für Gartenkultur und Landespflege mit den örtlichen Gartenbau-Vereinen

